

A7 Persönliches Fazit - Lulu

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Hallo und Herzlich Willkommen zu meinem persönlichem Fazit. Ich weiß gar nicht
2 so richtig was man in einem persönlichen Fazit eigentlich aufschreiben soll, so
3 richtig bereit für eine Bilanz bin ich nicht. Es fühlt sich auf der einen Seite
4 so an als würde ich den Kram hier schon ewig machen, aber auf der anderen Seite
5 fühlt es sich so an als ginge es gerade erst richtig los...

6 Während das vergangene Jahr vollgepackt war mit Terminen und Ereignissen, so hab
7 ich dennoch viele von euch nicht persönlich sehen können. Das fing ja schon an
8 mit meiner Wahl auf der digitalen Diözesankonferenz im letzten Sommer. Hier und
9 da mussten große Aktionen ausfallen oder digital stattfinden. Das hat sicherlich
10 an der ein oder anderen Stelle frustriert und ausgelaugt.

11 Immer wieder gab es aber auch diese warmen, herzlichen, lebendigen Momente:

- 12 • Lautes Lachen während langer DL Sitzungen.
- 13 • Im Büro vorbei schauen und am Mittagspausen Kreuzworträtsel teilhaben.
- 14 • Rauchende Köpfe während DA Klausuren und das wohlverdiente Kaltgetränk
15 danach.
- 16 • Leiter*innen, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und sich auch mal mit
17 kritischen Situationen an uns wenden.
- 18 • Arbeitskreis Meetings bei denen man sich vor lauter Ideen nicht retten
19 kann.
- 20 • Treffen mit motivierten Menschen aus den OVs, die von ihren Projekten
21 erzählen.
- 22 • Konferenzen bei denen die Delegierten ihr ganzes Herzblut in Beträge
23 stecken, um für ihre Meinung einzustehen.

24 Diese Momente bringen mich direkt zurück zu dem Moment meiner Wahl, in dem mir
25 klar wurde wie viele Menschen mir hier ihr Vertrauen aussprechen, dass ich für
26 sie DL sein darf.

27 Natürlich ist das auch immer wieder herausfordernd. Auf manche Fragen scheint es
28 keine Antwort zu geben, man erreicht vielleicht doch nicht alle, Menschen sind
29 unzufrieden oder gar enttäuscht, weil einem dann doch ein Termin durchgeht, oder
30 man fragt sich schlicht „Mach ich das hier gerade gut? Reicht das? Macht das
31 alles so Sinn?“. Ich weiß aber auch in diesen Momenten, dass ich mich verlassen
32 kann auf einen super engagierten DA, ein Büro Team was uns immer den Rücken frei
33 hält, Arbeitskreise, die für ihre Themen brennen und ein unfassbar
34 verständnisvolles, liebes, unterstützendes und großartiges DL Team, Jakob und
35 Laura. So viel Liebe für euch. Danke für euer Tun, euer Feedback und eure Ideen!

36 Meine Mission war von Anfang an unter die Arme zu greifen, wo es Unterstützung
37 braucht, ein offenes Ohr zu haben, Rede und Antwort zu stehen, Anliegen
38 weiterzutragen und euch den Rücken freizuhalten. In vielen Fällen ist das
39 vielleicht schon ein bisschen gelungen, aber da geht noch so viel mehr.
40 Jugendleiter*innen stehen vor riesigen Herausforderungen in ihrem Ehrenamt,
41 heute mehr denn je. Lasst uns gemeinsam Lösungen finden, damit dieser Verband
42 weiterhin ein Ort ist um gemeinsam an Utopien für Kirche, Gesellschaft und die
43 Welt in der wir Leben zu bauen.

44 Ich freue mich so sehr, euch alle auf der Diözesankonferenz zu sehen, mit euch
45 ins Gespräch zu kommen und ein weiteres Jahr KjG im Diözesanverband Essen
46 einzuläuten.

47 Beste KjGrüße

48 Lulu